Der Erlenkönig

Balade von Göthe, in Musik gesetzt von Franz Schubert

für 4 Männerstimmen gesetzt und für das ganze Orchester instrumentirt

von

Adolf Müller

12. Febr. 834.

Zum erstenmal aufgeführt

den 21t. Febr. 834 im k.k. pr.

Theater an der Wien

Opheeleid im Nachtrag. Allegro.

G.C.D.F.

H Timpani in

Trombe in C

Corni in C

Flauti

Oboe

Clarin B

Fagotti

Violini

Tenore 1m

" " 2do

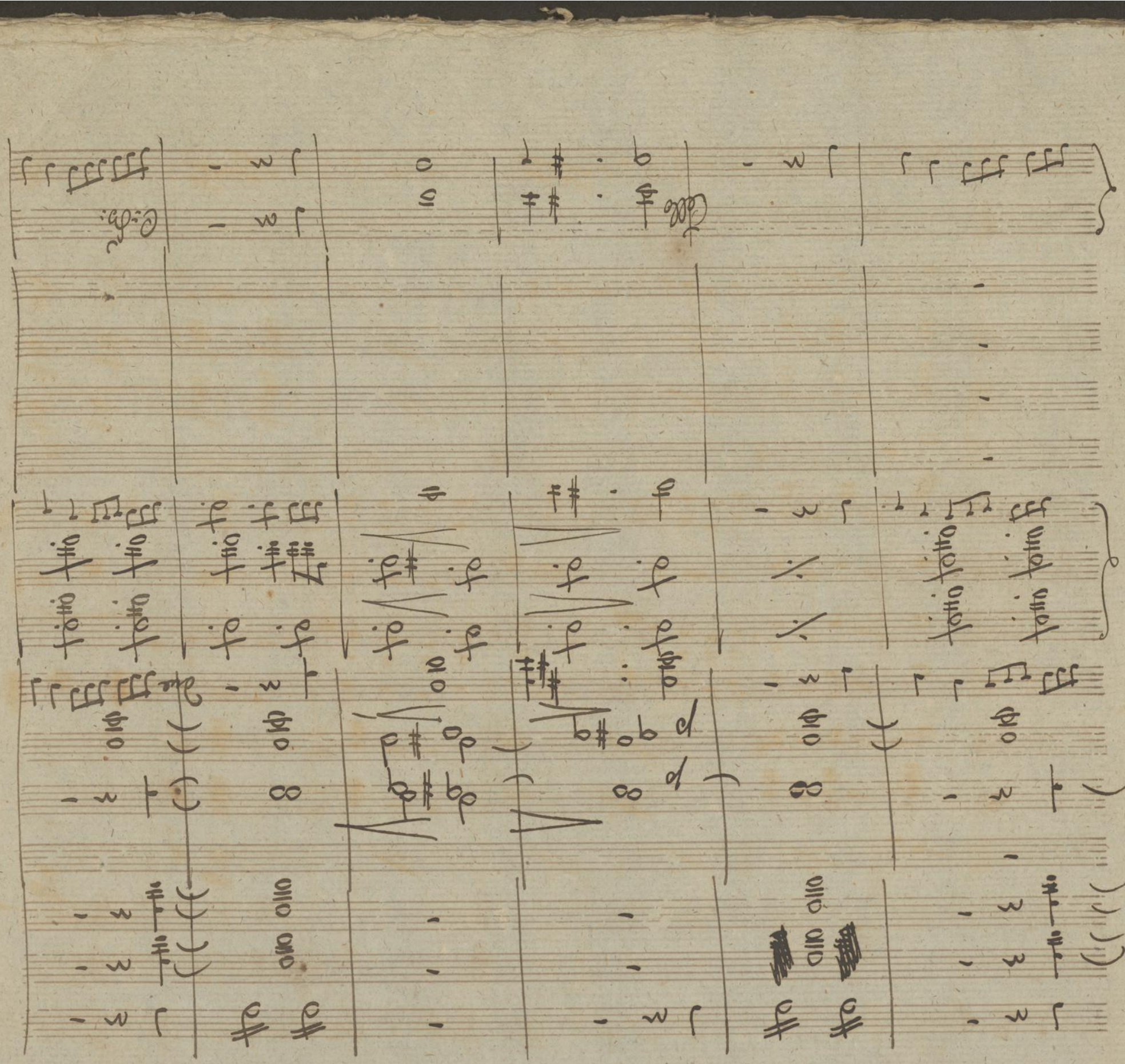
Basso 1m

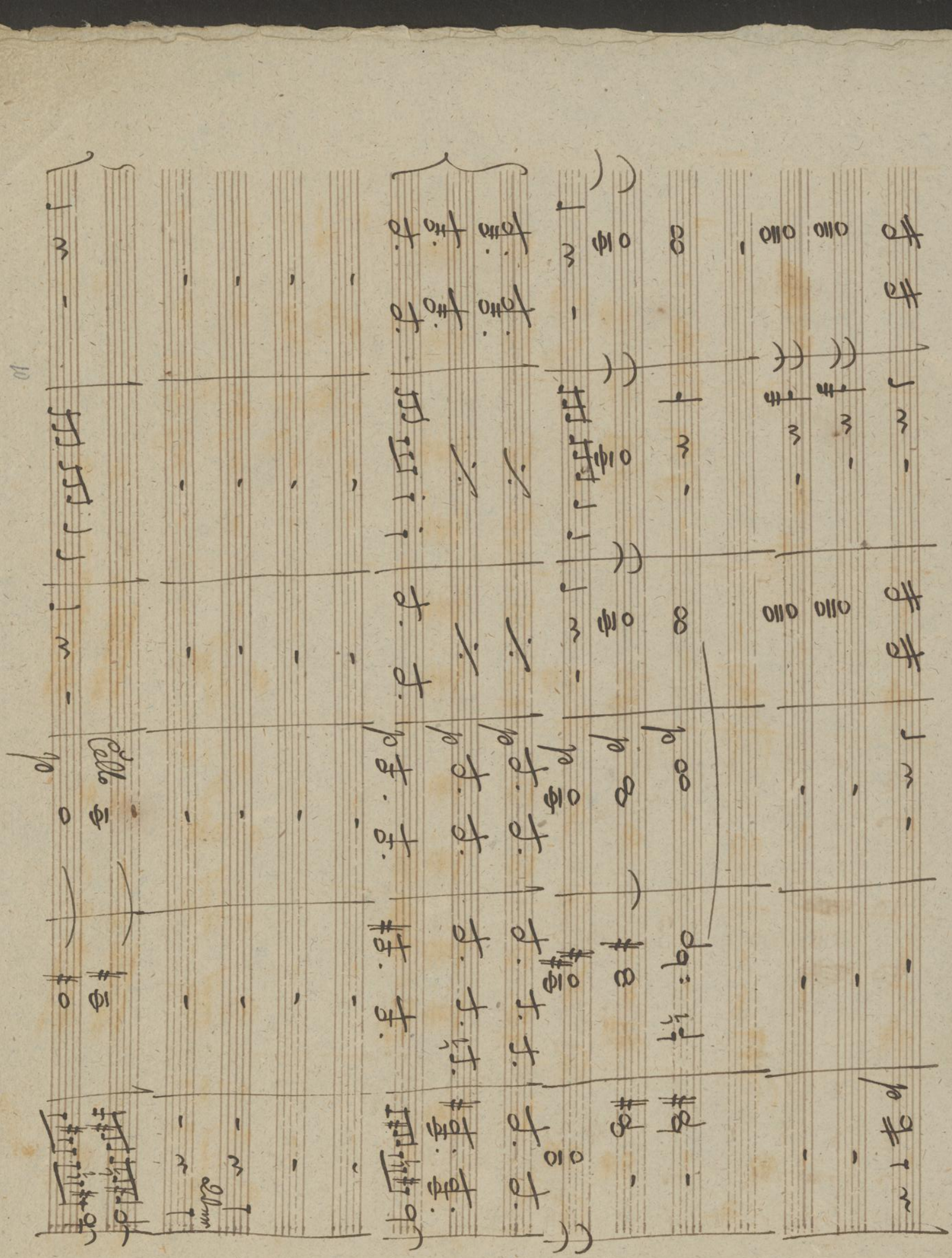
" " 2do

Celli

Basso

Allegro.




Cello

p

f

f

f

C: Cello

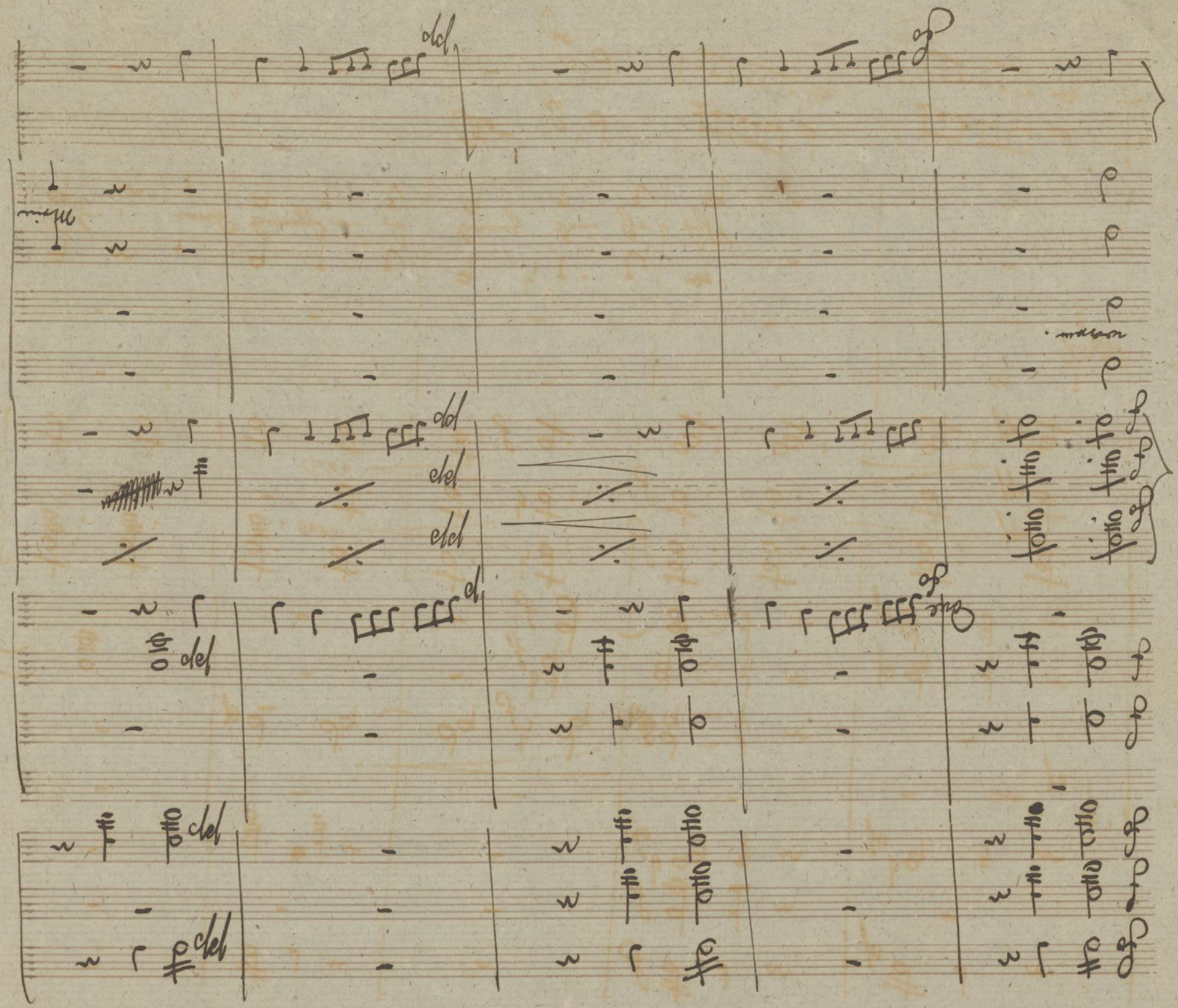
mittel so

fest durch Nacht u. Wind.

Natur mit | frei — nem | Kind, | im | hat den | Knaben

C. F.

wohl in den Arm, nm fasst ihn Fühlen, nm hält ihn



cres

cresc

Sopr.

Richt

Bahn, wenn keinmahl du so lange dein Gr - fühl

Cello

Wa - rum

wu - rum

fal - ko - nig

nicht?

Dum

C:

p

p

Ein – – – ein König mit Krone und Scepter.

Mein

dol pp

dol pp

p

p

Rohr ist ein Nebelstreif.

p

Sol

Sol

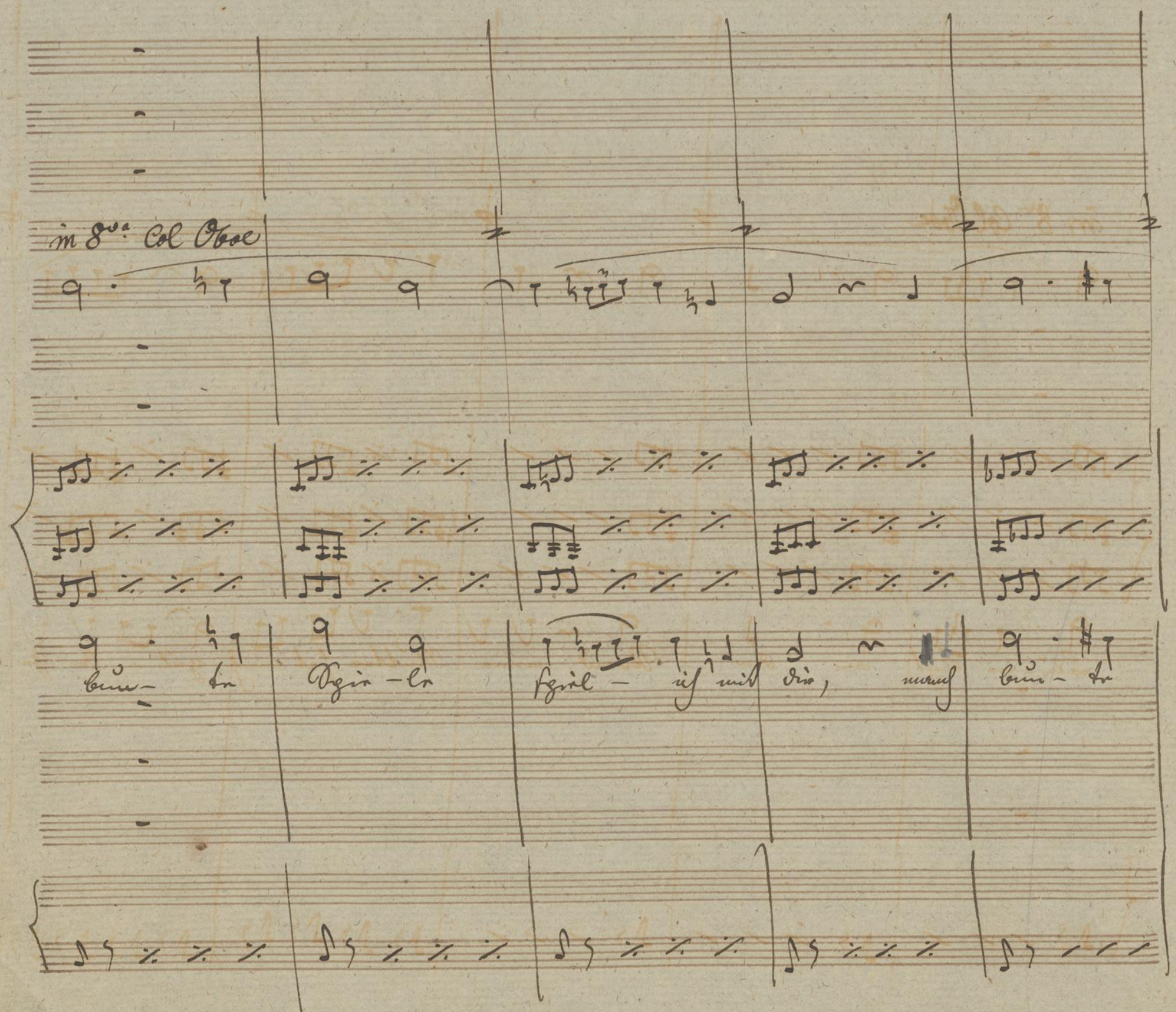
in 8va col Oboe

pp

Sol.

Du lie - bes Kind, kom geh mit mir, gern

pp


in 8va Col Oboe
bun - der
Regin - der
spiel - ich mit
die,
nach
bun - der

m 8va Col Obo

Leb – ne Geist | ein den | Mensch, meine | Mutter hat mich | zur – dem Gr –

werd. Mein Vater, mein Vater, und Lö- sest du nicht, wes-

Mein Vater

Mein Vater

f

fo

f

Eolus - Königs mir lai - se vom - spricht.

Ding

nuhig, leise

fo

pp

pp

pp

Willst

ruhig mein Kind

in deinen

Blättern säuselt der Wind.

Solo

Solo

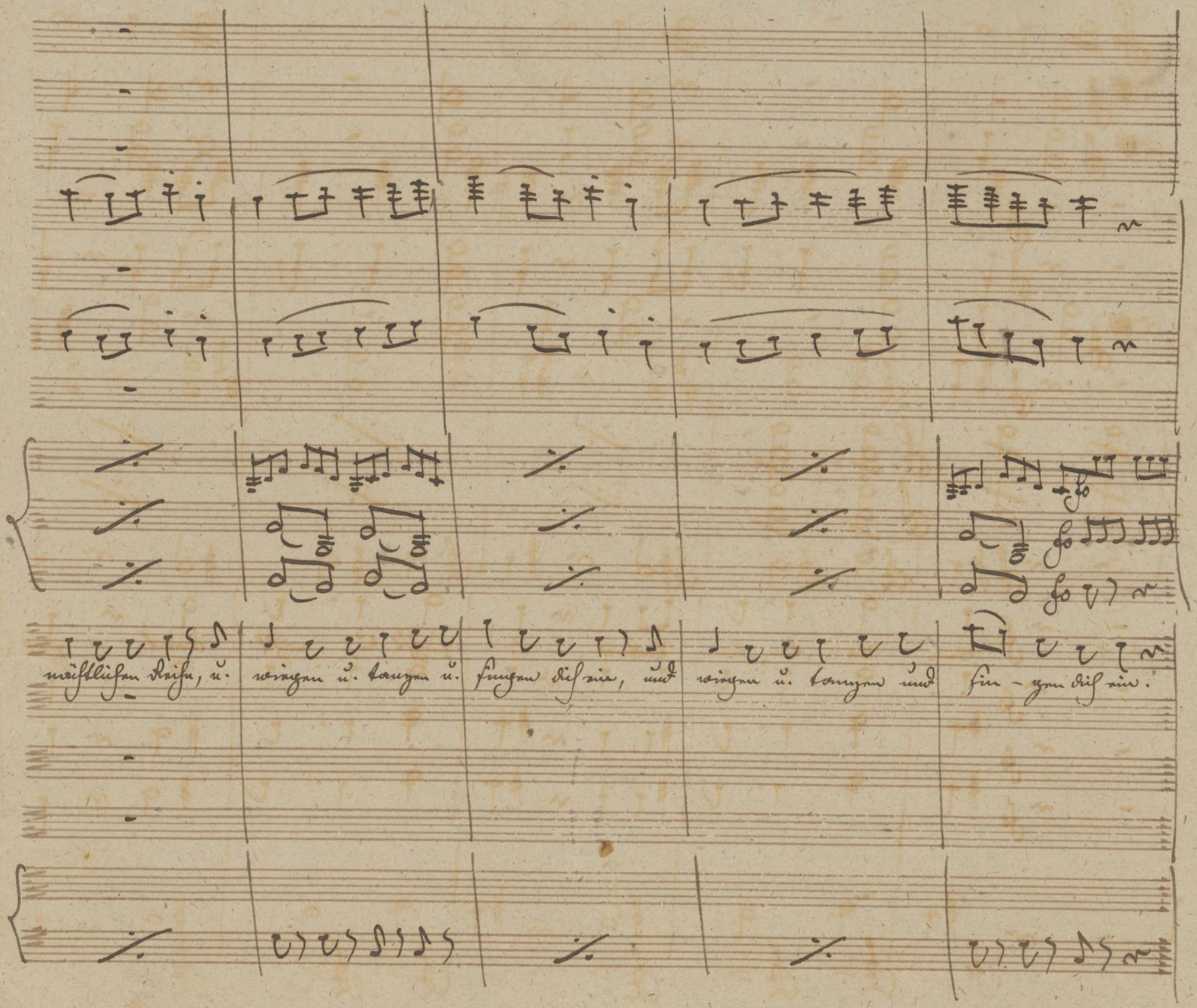
liebliche Quaden du

mit mir gehen? mein

Töchter sollen dich

warten schön, mein

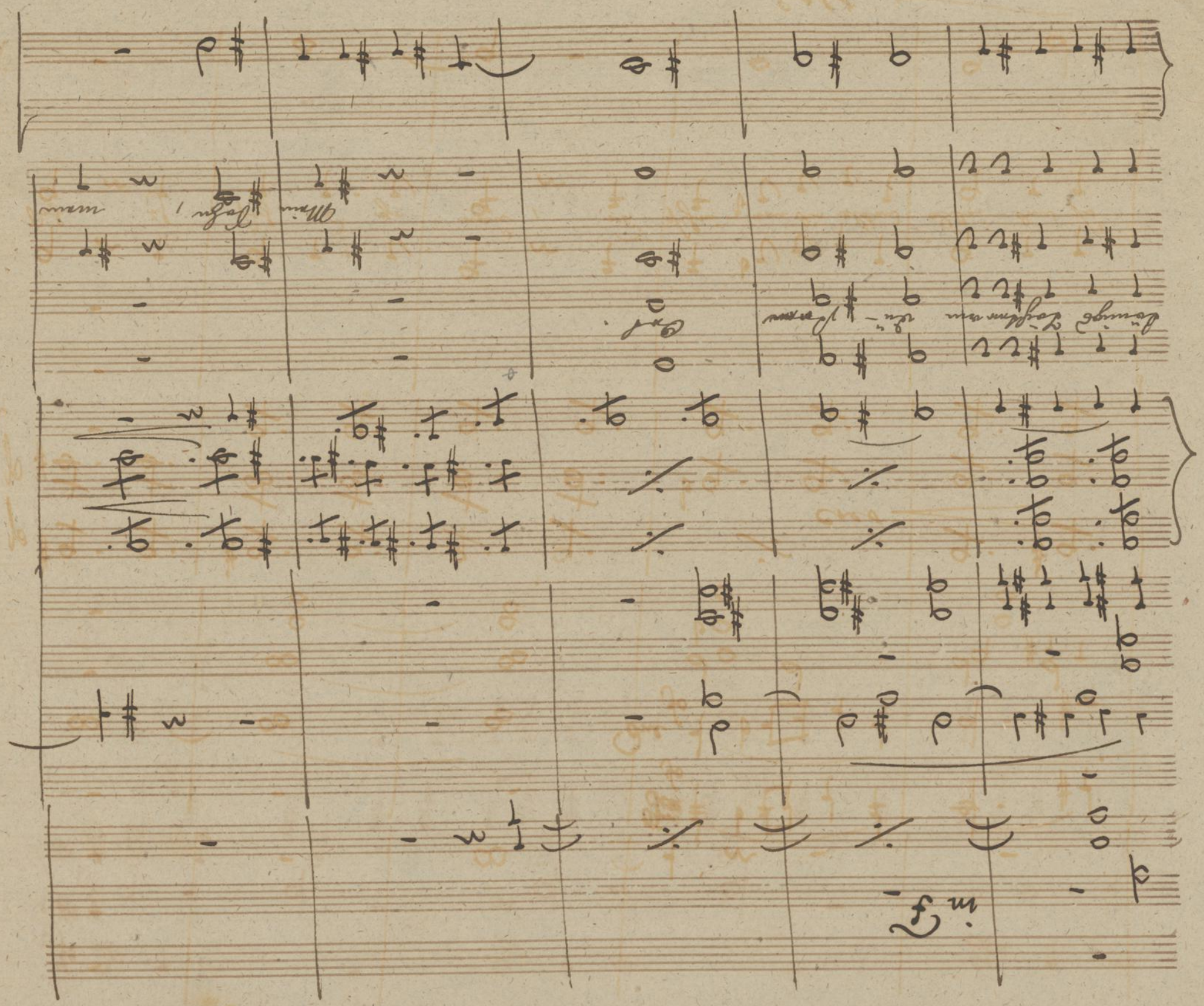
Töchter führen den


mäßlichen Reihen, u.
wiegen u. tanzen u.
singen dich ein, und
wiegen u. tanzen und
sin - gen dich ein.

Solo

Mein Ver – lust, mein Verlust, ü. sieht du nicht dort, Fal-

100


Gesange erschallen
ich-
Gott
Allein
Jesu
wem

Oboe

fo

Due

fo

cres

Roh, ich

sch ob gr-

nau, ob

schei - nen die alten

Lebi - ben so

cres

lieber dich, mich

Cello

nicht deiner Heldengestalt, ich u.

heißt du nicht

willig so

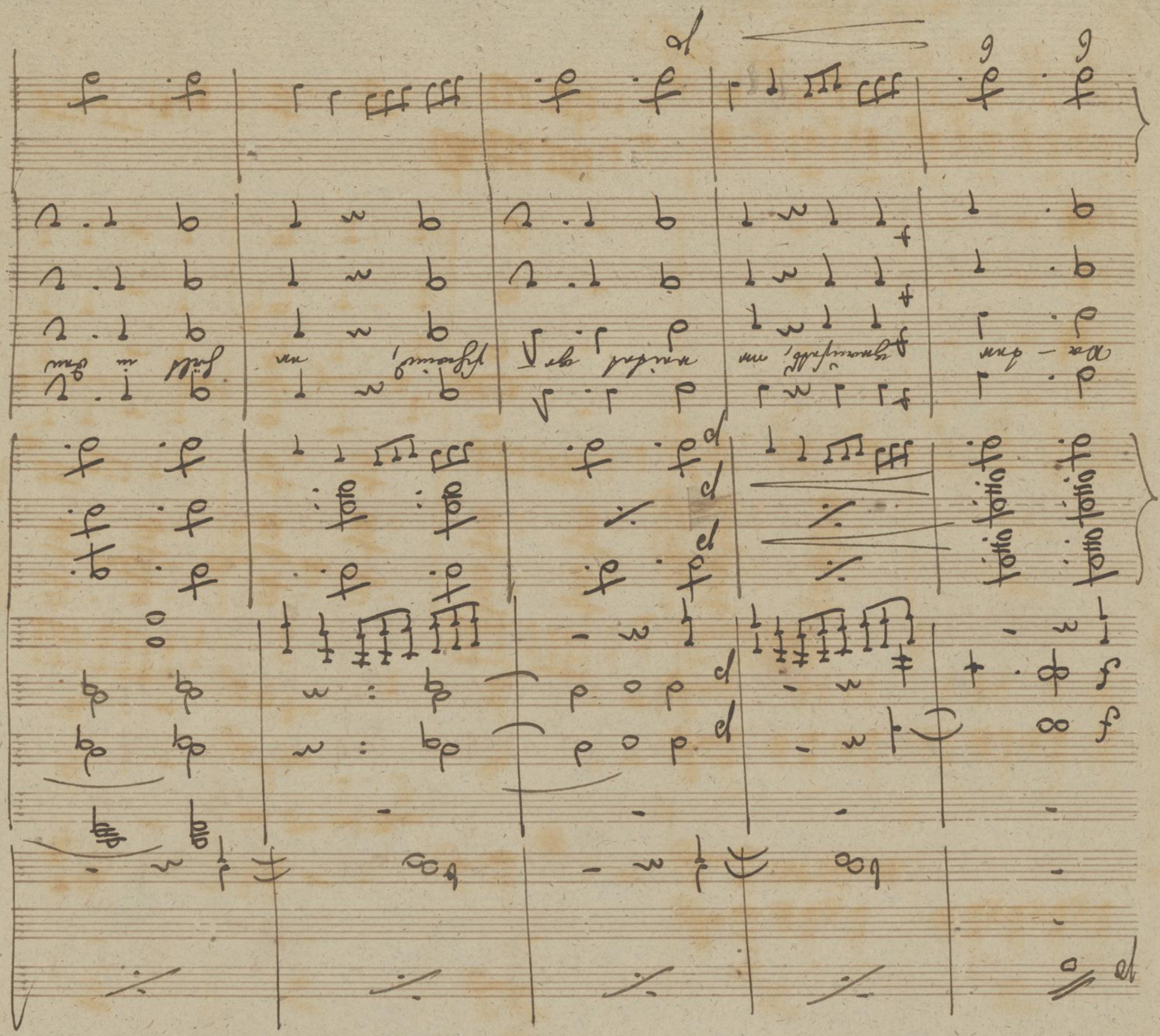
brauch ich Ge-

wald. Mein Ver - lust, mein Verlust, jetzt fasst er mich an,

in C

in gom col Oboe

Col - Lönig Hat nun nu Lieb gr- Hau. Omu


p
f
f
p
p
p
p
p
Va - ter
geweihet, er
weitet, ge
schwind, er
hält in den
6
6
p

in 8vo col Oboe

1mo col Trombe

1mo col Basso.
2do col Cello.

cres — cen do

f Amen, das

ich — zum — der Kind —

Cello

Con tutta Forza

Recit.

Recit

nicht du Hast mich ü. Noth, in seinem Annut dich

Andante

Tempo 1mo

Andante

Tempo 1mo

Rind vom Lolt.

C: Dur

Andante

Tempo 1mo

3

(:2ter Schluß bey der Schauspiel: Der Erlenkönig:)

Mö. V. 599

1.) 2.) 3.)

Timp

Trom

Cor

Sol

Fl:

Ob

Sol

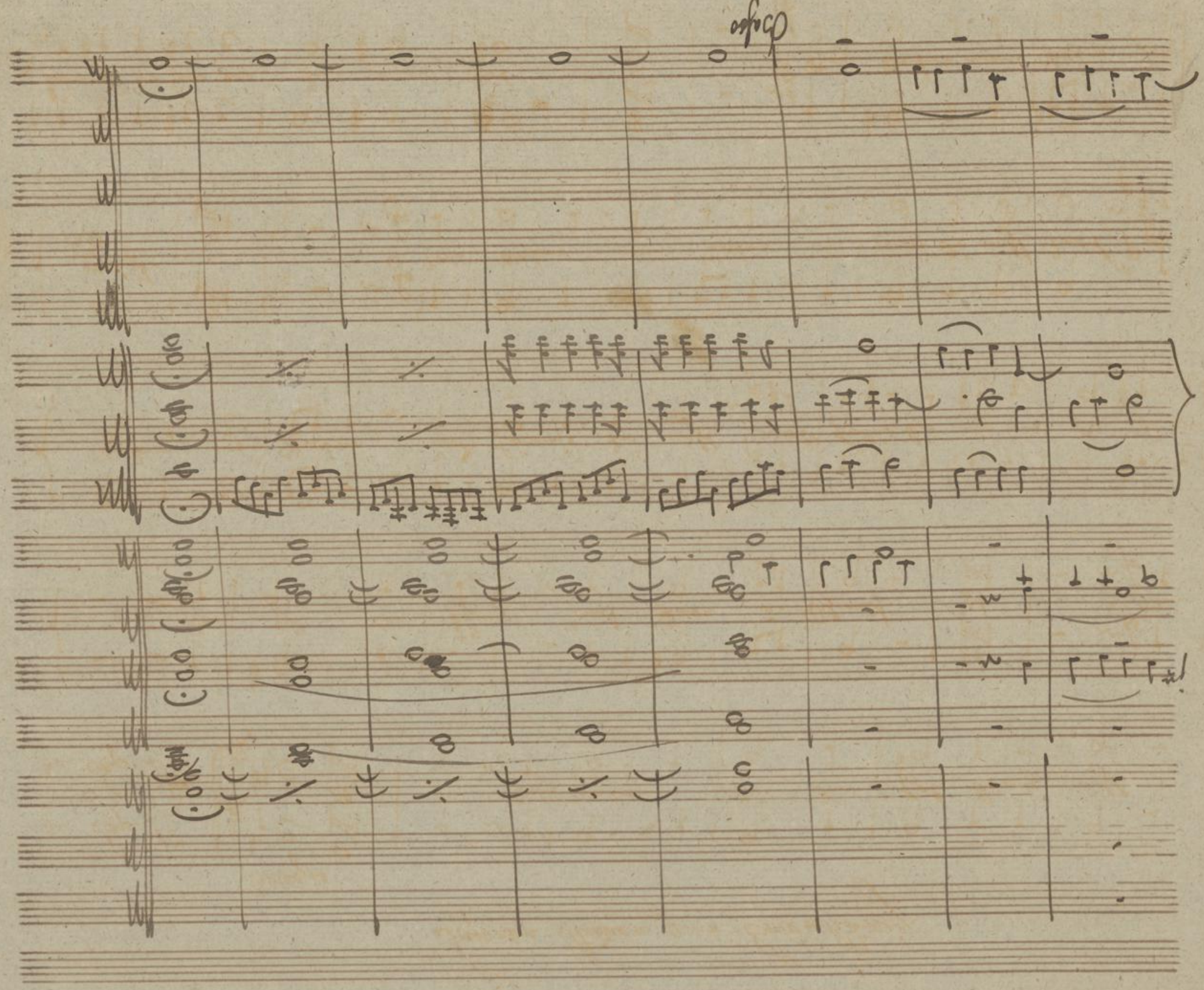
Cl

Fag

1.) 2.) 3.)

Cello

Basso


Largo

Sopran-Stimen zum Erlenkönig.

Allegro

4. Sop: 1.n
6. Sop: 2.do

Siehst Vater du den Erl-König nicht,

den Er-len-König mit Kron u. Schweif.

Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht, was Erlenkö-nig mir leis-se ver-

spricht.

Mein Vater mein Vater u. siehst du nicht was Er-

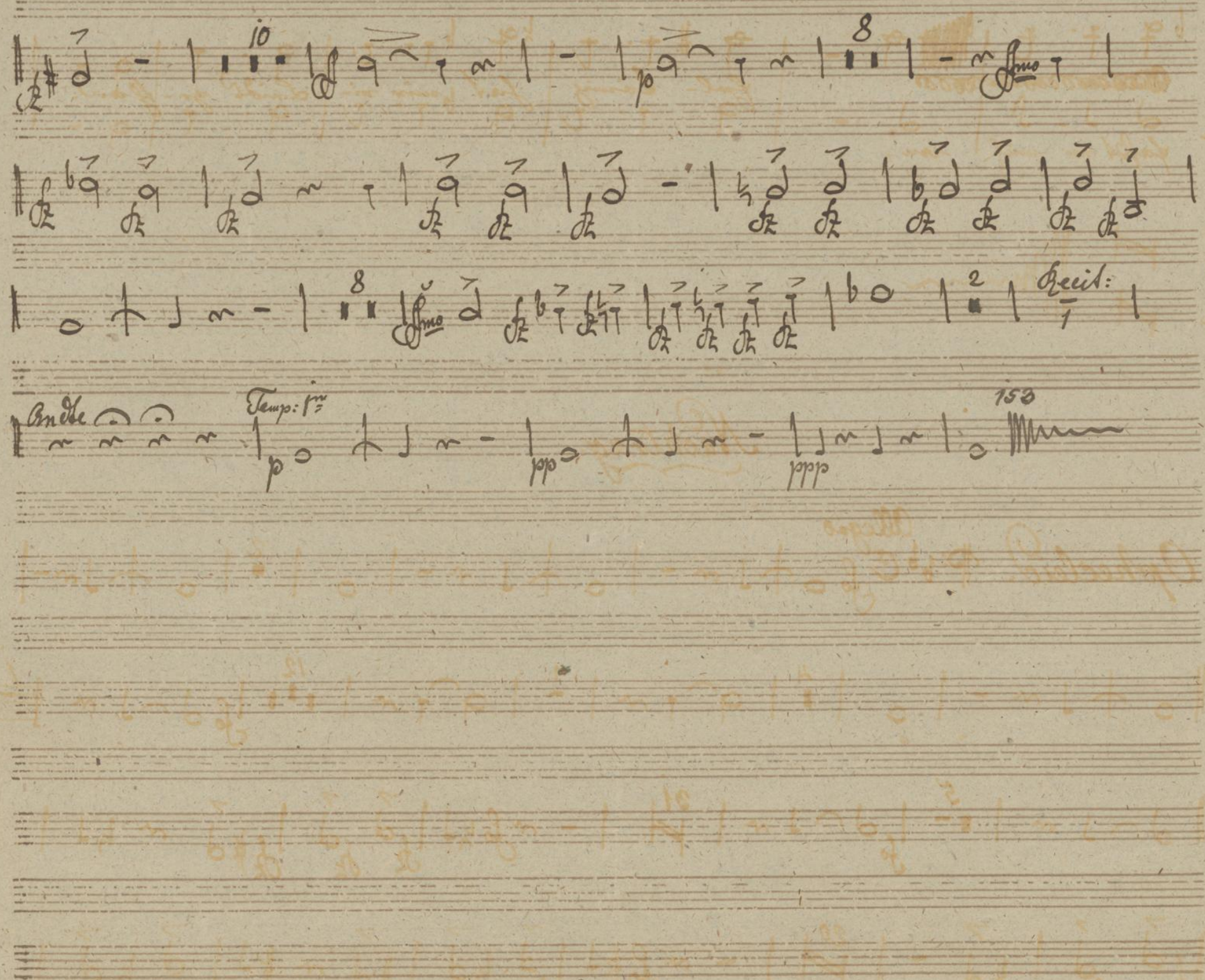
Königs Töchter am dü-stern Ort.

Mein Vater mein Vater, jetzt

Fasst mir mich an, Fol- König hat mir ein Lied ge- than.

Nachtrag.

Ophecleid. Allegro


10
8
Recit:
Andte
Temp: 1mo
153

Par Ed. Müller

834

Einleitung vor dem Erlenkönig

g C D F

Timpani in G D — pp

Trombe in F

Corni in C — pp

Oftheclei. in F

Flauti

Oboe

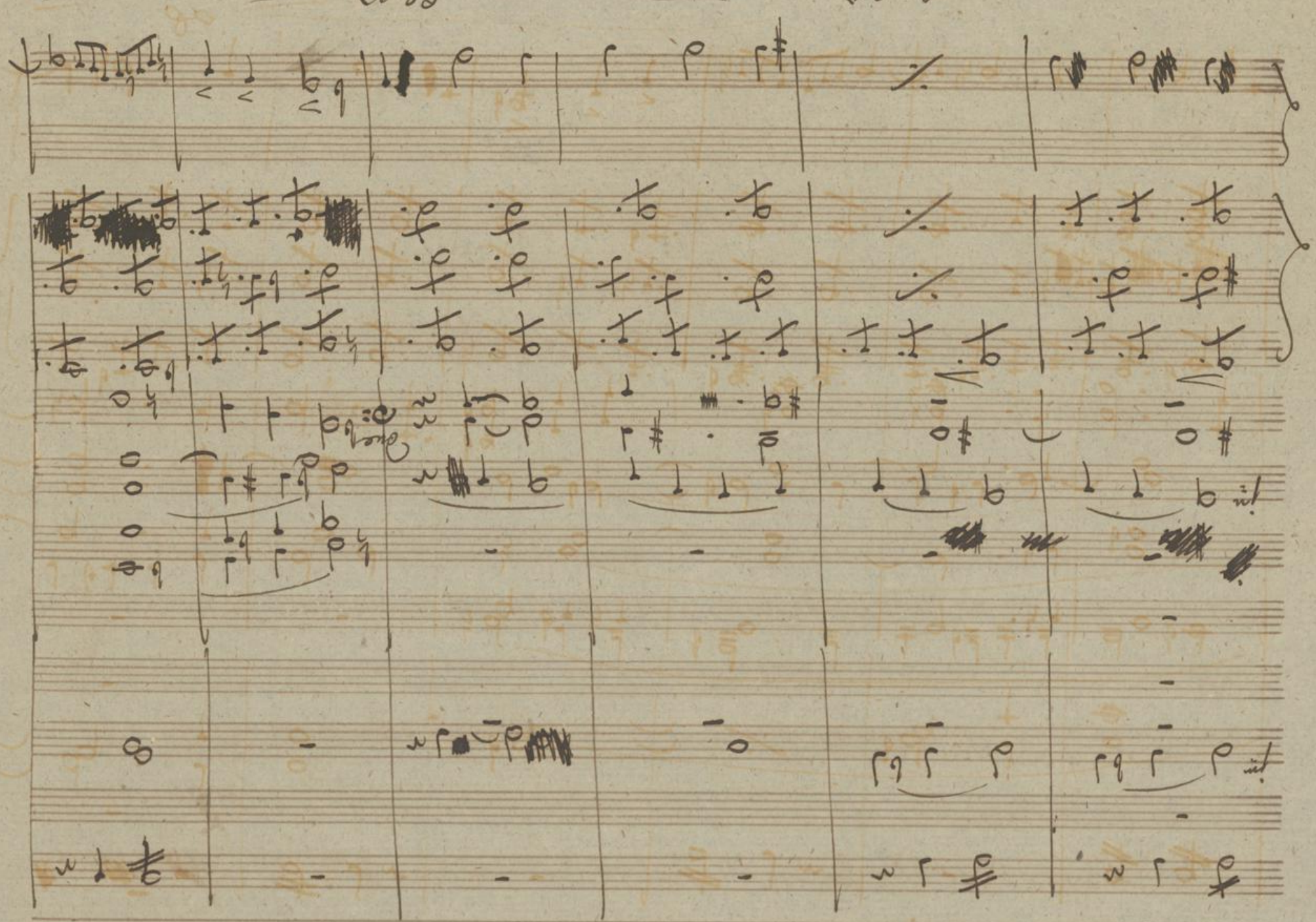
Clarin B

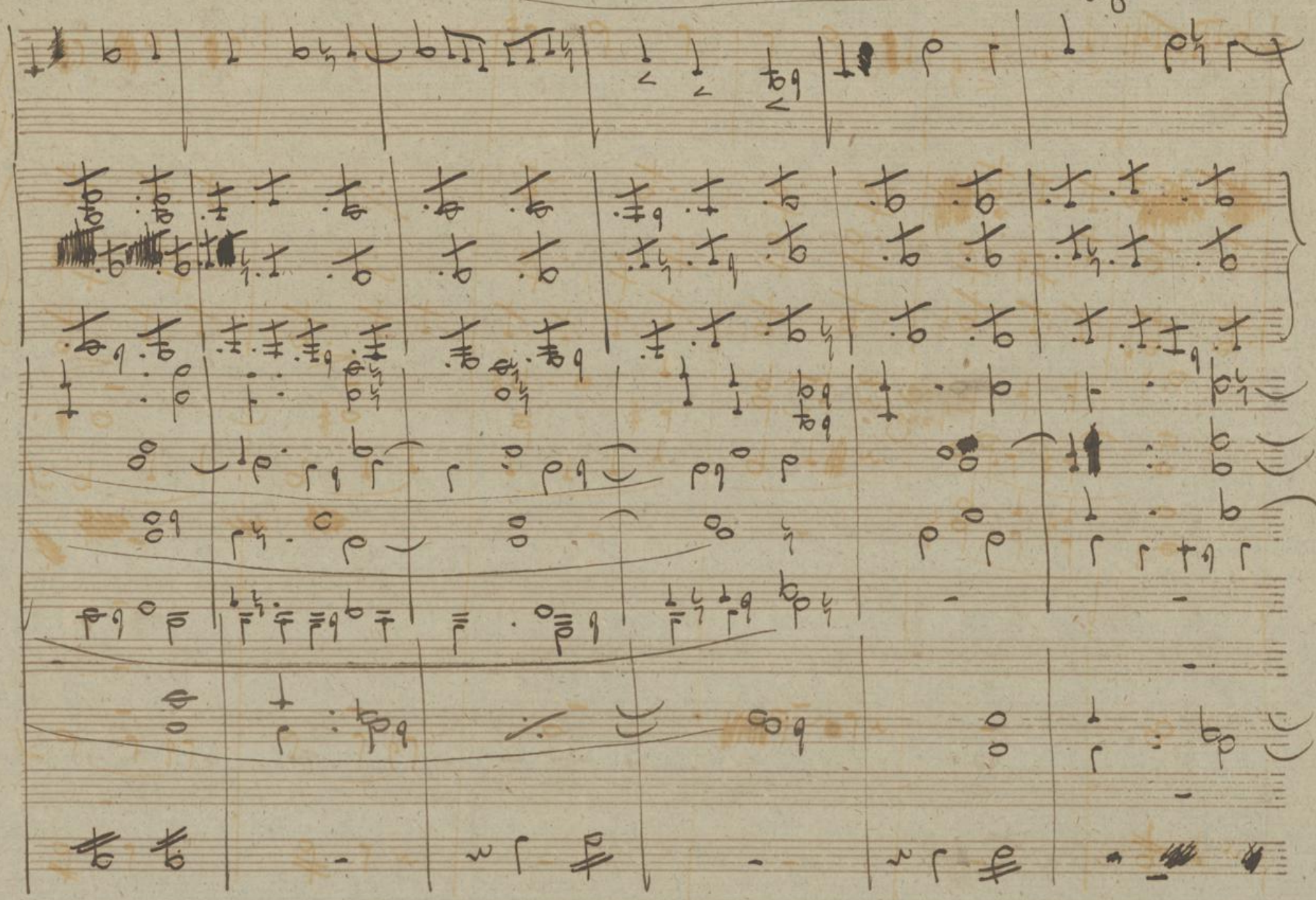
Fagotti in F — p

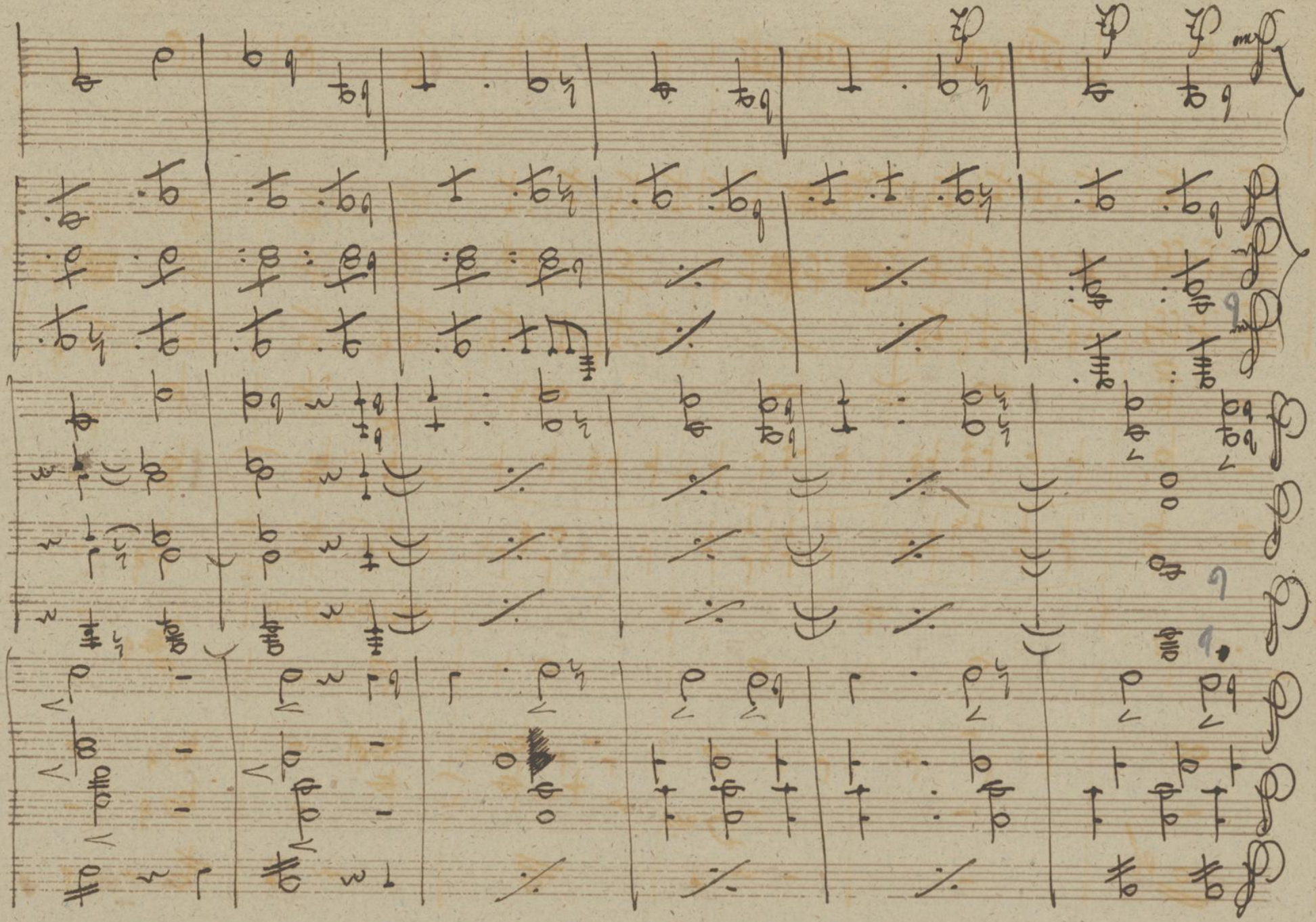
Violini — pp

Cello in F

Basso in F — pp





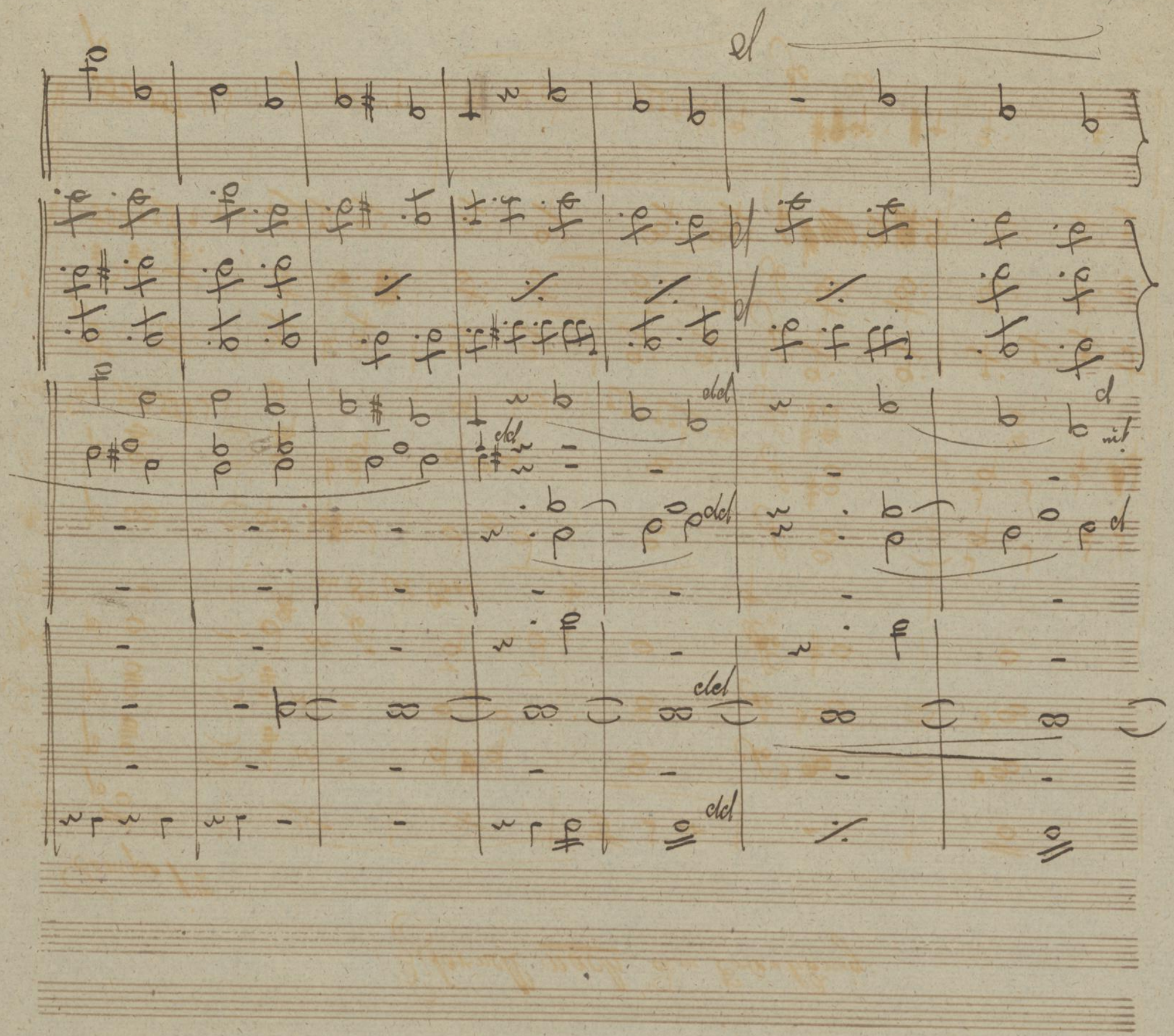


in C

p

in 8va col Oboe

+



Ritornell nach dem Erlenkönig.

Tempo 1^{m}_{2}

Trump

Trom

Cor

Oph

Fl

in 8va col Oboe

Ob

fl

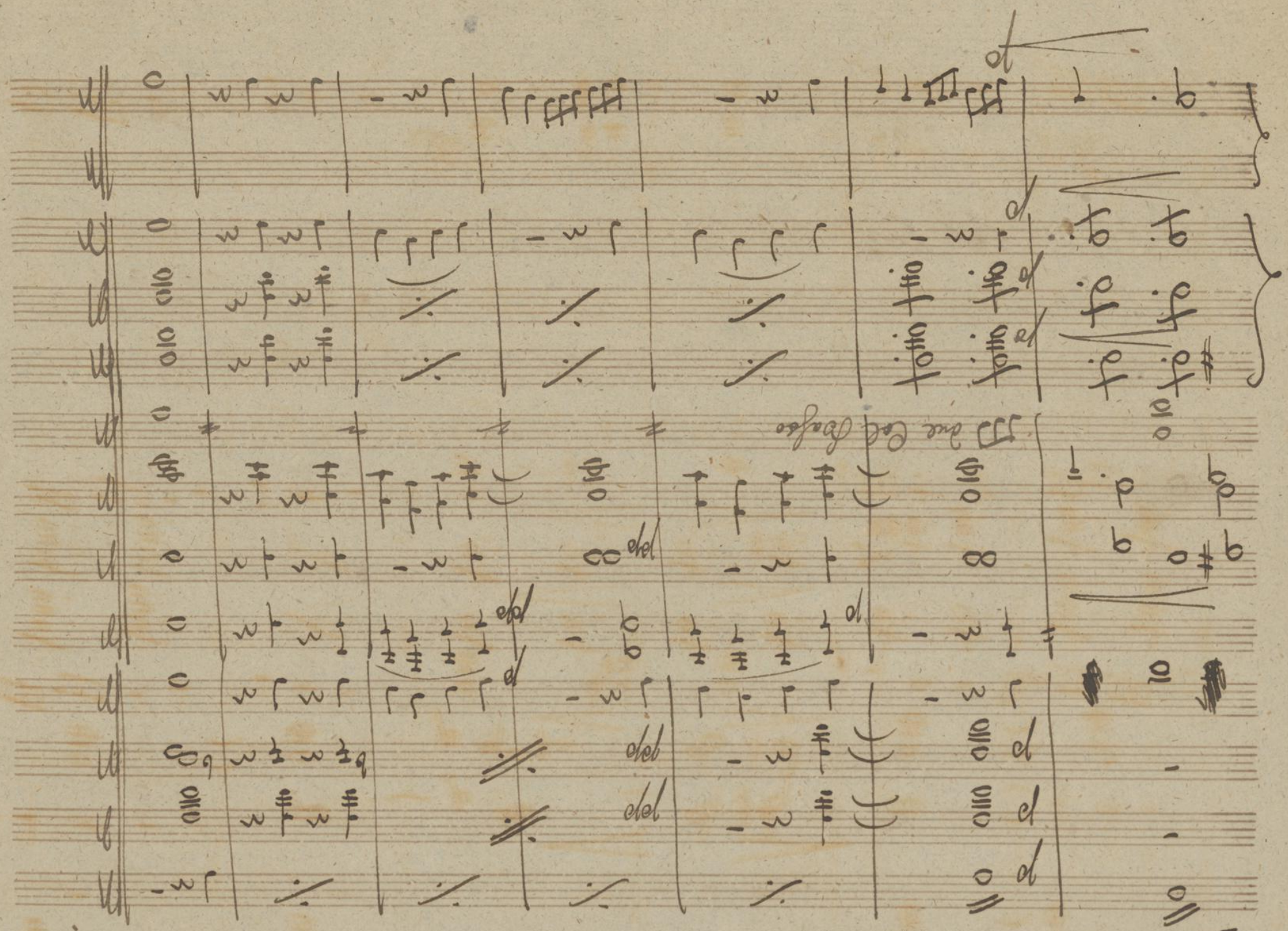
Fag

Viol

p

p

cis


Jll due Gd Bdyso

No 21.

/Zu dem Schausp: Der Erlenkönig:/

Marcia.

Par Adolf Müller 834

Clarino in F

Tromba in F

Tromba in C

Corni in F

dol

2do

2da